

LINGUA E CULTURA STRANIERA 3 (TEDESCO – B1)

TEIL 1 – TEXTVERSTÄNDNIS UND INTERPRETATION

Wer hat Schwein gehabt?

Das Hausschwein ist eines der am frühesten domestizierten Tiere des Menschen. In Deutschland gibt es laut Statistiken fast 27 Millionen Schweine. Kein Wunder in einem Land, in dem Schweinebraten und -schnittel zu den beliebtesten Gerichten überhaupt gehören.

5 Aber bei der Liebe der Deutschen zu diesem Tier geht es um mehr als Tellergerichte: Das Schwein gilt seit Jahrhunderten als Glücksbringer. Wer im Mittelalter Schweine besaß, war wohlhabend und musste nicht hungern. Heute wird das Glückstier gern zu Silvester in Form niedlicher kleiner Marzipanschweinchen verschenkt.

10 Die deutsche Sprache kennt viele Redensarten rund um den Begriff Schwein; sie haben positive Bedeutung (z.B.: „Schwein haben“) wie auch negative Bedeutung (z. B.: „Dreckschwein!“). Wer Schwein hat, hat unverdientes Glück. Warum Schwein? Zur Herkunft des Ausspruchs gibt es verschiedene Theorien. Eine Theorie bezieht sich auf Sportspiele im Mittelalter. Beim Schützenfest bekam der schlechteste Schütze ein lebendes Ferkel (= junges Hausschwein) als Trostpreis. Er bekam also eine Belohnung, ohne etwas
15 Besonderes dafür getan zu haben. .

Eine andere Theorie bezieht sich auf alte Kartenspiele. In vergangenen Zeiten waren Kartenspiele geliebte Freizeitbeschäftigungen. Und verschiedene Karten hatten dabei spezielle Bezeichnungen. So wurde das As in der Umgangssprache häufig einfach nur „Sau“ (= Mutterschwein) genannt. Diese Bezeichnung ist vor allem im Süden
20 Deutschlands auch heute noch weit verbreitet.

Und da das As in vielen Kartenspielen die höchste Karte ist, hatte der Spieler, der diese Karte zog, Glück. Folglich ist auch diese Theorie logisch: Schwein gehabt bedeutet also: ein As gezogen.

25 Das Schwein hat es aber nicht leicht. In vielen Kulturen gilt es als unrein und faul. Wenn man jemanden beleidigen will, bezeichnet man ihn schon mal als „Schwein“

Lesen Sie die Aussagen 1-3 durch und kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. In diesem Text geht es um

- a) die Etymologie des deutschen Wortes „Schwein“.
- b) die Rolle des Schweines in Deutschland, kulinarisch und in der Sprache.
- c) Schweinfleisch, das beliebteste Gericht in Deutschland.
- d) die positiven und negativen Merkmale des Schweines.

2. Welche von diesen Aussagen steht NICHT im Text?

- a) In verschiedenen Ländern wird das Schwein mit negativen Eigenschaften assoziiert.
- b) Im Mittelalter aßen die Bauern zu Silvester kleine Schweine aus Marzipan.
- c) In einigen Kartenspielen hat das Schwein eine Rolle.
- d) In der deutschen Sprache gibt es unzählige Redewendungen über Schweine.

3. Was bedeutet die Redensart „Schwein haben“?

- a) Gute Laune haben.
- b) Froh und reich sein.
- c) Glück haben, weil man tüchtig und fleißig ist.
- d) Glück haben, ohne selbst etwas dafür getan zu haben.

Beantworten Sie nachstehende Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze.

4. Welche Rolle hat das Schwein in der deutschen Sprache und in der Ernährung in Deutschland?

5. Womit verbindest du (assoziiert du) das Schwein? Erzähle von deiner Erfahrung und/oder von deiner Meinung!

Lösung

Lesen Sie die Aussagen 1-3 durch und kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. In diesem Text geht es um

- a) die Etymologie des deutschen Wortes „Schwein“.
- b) die Rolle des Schweines in Deutschland, kulinarisch und in der Sprache.
- c) Schweinefleisch, das beliebteste Gericht in Deutschland.
- d) die positiven und negativen Merkmale des Schweines.

2. Welche von diesen Aussagen steht NICHT im Text?

- a) In verschiedenen Ländern wird das Schwein mit negativen Eigenschaften assoziiert.
- b) Im Mittelalter aßen die Bauern zu Silvester kleine Schweine aus Marzipan.
- c) In einigen Kartenspielen hat das Schwein eine Rolle.
- d) In der deutschen Sprache gibt es unzählige Redewendungen über Schweine.

3. Was bedeutet die Redensart „Schwein haben“?

- a) Gute Laune haben.
- b) Froh und reich sein.
- c) Glück haben, weil man tüchtig und fleißig ist.
- d) Glück haben, ohne es verdient zu haben.

Beantworten Sie nachstehende Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze.

4. Welche Rolle hat das Schwein in der deutschen Sprache und in der Ernährung in Deutschland?

In Deutschland gibt es eine große Produktion von Schweinen; die Deutschen sind nämlich große Konsumenten von Schweinefleisch. Schweinsbraten (oder Schweinebraten), Schweinefilet, Frikadellen, Wurst, Schinken, Kotelett, Schnitzel usw. sind Lieblingsgerichte der Deutschen. Aber nicht nur in der Küche wird das Schwein in Deutschland oft verwendet, sondern auch in der Sprache: Die deutsche Sprache kennt viele Redensarten rund um den Begriff „Schwein“. Sie haben sowohl positive als auch negative Bedeutung. „Schwein“ kann ein Schimpfwort sein, im Sinne von „gemein“, „fett“, „schmutzig“; aber „Schwein haben“ bedeutet, dass man Glück hat.

5. Womit verbindest du (assoziiierst du) das Schwein? Erzähle von deiner Erfahrung und/oder von deiner Meinung!

Freie Antwort